



Fraktion im  
Bezirksrat Südstadt-Bult der  
Landeshauptstadt Hannover

**Ass. jur. Stephan Beins**  
Fraktionsvorsitzender

Sohnreystraße 13  
30173 Hannover  
Tel. 0511 / 30 30 - 42 17 (d.)  
Tel. 0511 / 36 54 855 (pr.)  
Mobil 01520 / 98 49 639  
E-Mail [stephan.beins@web.de](mailto:stephan.beins@web.de)

<http://www.gruene-hannover.de/suedstadt-bult>

**20. Mai 2010**

## **Pressemitteilung**

### **Grüne: Verlängerung D-Linie bis Bismarckbahnhof interessante Option**

#### **Weitere Planungen sollen Anschluss der Südstadt berücksichtigen**

Die Grünen in Südstadt-Bult haben sich für die weitere Prüfung einer Verlängerung der Stadtbahn über die Sallstraße und Stresemannallee bis zum Bismarckbahnhof ausgesprochen. Der Vorsitzende der Bezirksratsfraktion, Stephan Beins, sagte: „Wir wollen uns diese Option auf jeden Fall offen halten. Die von der Region vorgestellten neuen Zahlen und die Studie von VCD und BIU zeigen interessante Möglichkeiten, insbesondere für eine Niederflurbahn auf. Zur Zeit liegen aber noch keine hinreichend konkreten Planungen vor, um die Verlängerungsoption fundiert beurteilen zu können.“

Die Südstadt-Bult-Grünen fordern, dass bei den weiteren Planungen zur Linie 10, die zukünftig nicht mehr bis zum Aegi sondern bis zum Hauptbahnhof führen soll, eine mögliche Verlängerung bis zum Bismarckbahnhof für die Zukunft optional vorgesehen wird. Beins sagte: „So halten wir uns alle Möglichkeiten für dieses zukunftssträchtige Projekt offen. Laut Prognose der Region könnten durch die Verlängerung pro Werktag 7.900 zusätzliche Fahrgäste gewonnen werden, die dann nicht mehr mit dem PKW führen. Das wäre eine riesige Chance für unseren Stadtbezirk mit seinem Parkraumproblem.“

Zudem ergebe sich laut Beins gegenüber der bisherigen, nicht direkten Anbindung durch die Buslinie 121 ein besserer Anschluss des Bismarckbahnhofs durch die Endhaltestelle der Linie 10 direkt gegenüber. Auch die Luftqualität ließe sich verbessern. „Wenn wir unsere Klimaschutzziele ernst nehmen, dann müssen wir diese Chance zum Wechsel auf ein attraktives und modernes Verkehrsmittel nutzen“, sagte Beins abschließend.